

Görlitzer Anzeiger.

№ 3. Donnerstag, den 13. Januar 1831.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

In voriger Woche sind allh. 7 Personen beerdigt worden, als: Herr Johann Traugott Tennert, Königl. Preuß. pension. Gensd'armen allh., gest. den 28. Dec., alt 60 J. 10 M. 22 T. — Frau Christiane Elisab. Uhlig geb. Reimann, weil. Mstr. Christian Gottlieb Uhligs, B. und Oberältestens der Huf- und Waffenschmiede allh., Wittwe, gest. den 28. Dec., alt 68 J. 17 T. — Frau Johanne Rosine verehel. gewes. Mühle geb. Schulze, gest. den 30. Dec., alt 47 J. 11 M. 24 T. — Mstr. Johann Wilhelm Ziesche, B. und Seiler allhier, gest. den 2. Jan., alt 27 J. 11 M. 13 T. — Jgfr. Johanne Christiane Caroline geb. Firl, Johann Christoph Firls, Inw. allh., und weil. Frn. Joh. Christiane geb. Nicolai, Tochter, gest. den 31. Dec., alt 17 J. 3 M. 21 T. — Herrn Carl Gottfried Ferdinand Schmidts, wohlges. B., Kauf- und Handelsm. allh., und Frn. Henriette Elisab. Friedericke geb. Reimann, Tochter, Clara Auguste, gest. den 30. Dec., alt 9 M. 5 T. — Frau Sophie Christiane verw. Schneider geb. Raue, gest. den 30. Dec., alt gegen 60 Jahr.

Geburten.

Görlitz. Carl August Kloß, Tuchmachergef. allh., und Frn. Joh. Christiane Sophie geb. Wenzel, Tochter, geb. den 24. Dec., get den 1. Jan., Juliane Caroline Emilie. — Friedrich Wilhelm Schrader, Tuchscheerergef. allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Zander, Tochter, geb. den 23. December, get. den 1. Januar, Johanne Emilie. — Carl Gotthelf Leberecht Haase, Tuchbereitergeselle allh., und Frn. Joh. Sophie geb. Pechtel, Sohn, geb. den 17. Dec., get. den 1. Jan., Ernst Wilhelm Robert. — Herrn Samuel Wilh. Schulze, brauberechtigter B., Zeug- und Leinweber allhier, und Frn. Charlotte Juliane geb. Richter, Tochter, geb. den 24. Dec., get. den 2. Jan., Eva Minna Adelheid. — Mstr. Carl Gottfried Schuhmann, B. und Fleischhauer allh., und Frn. Johanne Christiane geb. Reinhard, Sohn, geb. den 23. Decbr., get. den 2. Jan., Carl Gustav Louis. — Mstr. Franz Makott, B. und Fleischhauer allh., und Frn. Christiane geb. Bergmann, Zwillings-Söhnlein, geb. den 29. Dec., get. den 2. Jan., Emil Herrmann, und Paul Otto. — Friedrich August Geßner, B. und Zimmerhauergef. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Schneider, Sohn, geb. den 24. Dec, get. den 2. Jan., Carl Gustav Adolph. — Johann Carl

Samuel Pohl, Tuchmachergesell allh., und Frauen Marie Elisabeth geb. Mühle, Sohn, geb. den 25. Dec., get. den 2. Jan., Friedrich Herrmann Gustav. — Christian Gottlieb Irrgang, B. und Schuhmachergeselle allh., und Frn. Friedericke Elisabeth geb. Baumgart, Sohn, geb. den 26. Decbr., get. den 4. Jan., Friedrich Louis. — Mstr. Johann Andreas Leberecht Ullrich, B. und Schuhmacher allh., u. Frn. Johanne Rosine geb. Mende, Tochter, geb. den 1. Januar, get. den 6. Jan., Emilie Henriette. — Herrn Johann August Jancovius, B., Kunst-, Waid- und Schönfärber allh., und Frn. Joh. Friedericke geb. Wiehl, Sohn, geb. den 15. Dec., get. den 7. Jan., Gustav August. — Johann Gottfried Röthig, Häusler und Richter in Rauschwalde, und Frn. Marie Elisabeth geb. Hübner, Tochter, geb. den 1. Jan., get. den 7. Jan., Johanne Christiane Rahel. — Herrn Ludwig Voigt, Königl. Preuß. Bataillons-Arzt allh., und Frn. Friedericke geb. Sachse, Tochter, todtgeboren den 2. Januar.

Görlitzer Getreide-Preis vom 5. Januar 1830.

1 Schfl.	Waizen	2 thlr.	15 sgr.	— pf.	—	2 thlr.	11 sgr.	3 pf.	—	2 thlr.	7 sgr.	6 pf.
—	Korn	1	18	9	—	1	13	9	—	1	8	9
—	Gerste	1	1	3	—	—	29	5	—	—	27	6
—	Hafer	—	26	3	—	—	24	5	—	—	22	6

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe der dem hiesigen Postmeister Johann von Oppel gehörigen, sogenannten Altmannschen Aecker, Malthschen Wiese und Scheune, welche auf 4212 Thlr. 20 sgr. in Pr. Cour. zu 5 Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzt worden, sind im Wege nothwendiger Subhastation drei Bietungs-Termine auf

den 8ten December 1830,
den 9ten Februar, und
den 30sten April 1831,

von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Heino Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 3. September 1830.

Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe der zum Apotheker Hoffmannschen Nachlasse gehörigen, an der Zittauer Straße gelegenen Aecker und der auf hiesiger Viehweide gelegenen Scheune, wovon erstere auf 2280 Thlr., letztere hingegen auf 295 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden, im Wege nothwendiger Subhastation, sind 3 Bietungstermine auf

den 15ten Januar,
den 12ten März } 1831,
und den 21sten Mai

von welchen der dritte und letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Hrn. Landgerichts-Rath Heino, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 19. October 1830. Königl. Preuß. Landgericht.

Bekanntmachung.

Zum öffentlichen Verkaufe des dem Tagearbeiter Johann George Gebauer gehörigen, unter Nr. 453. gelegenen und auf 320 Rthlr. in Preuß. Courant zu 5 Procent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege nothwendiger Subhastation, ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf den 16ten April 1831 Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 21. December 1830.

Königl. Preuß. Landgericht.

Das auf 191 Thaler taxirte Hartmannsche Gärtnergut Nr. 53. zu Königshain, soll auf Antrag der Besitzer in dem auf den 29. März 1831 Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsstube zu Königshain angesetzten Bietungstermine dem Meistbietenden verkauft werden.

Arnsdorf, den 22. November 1830.

Das Gerichtsamt zu Königshain. v. Müller.

Edictal-Citation.

Ueber das in 112 Rthlr. bestehende, und mit einer Schuldensumme von ungefähr 470 Rthlr. belastete Vermögen des im Jahre 1815 hier ausgetretenen Züchner Johann Gottfried Ullrich, ist von dem damaligen hiesigen Stadt-Gericht ein Schuldenwesen zwar eingeleitet, aber nicht fortgesetzt worden, und hat die Sache bis heute geruht. Wir haben jetzt zur Regulirung dieser Sache einen Termin auf den 15. März 1831 Vormittags 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsamtsstelle allhier anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an die Ullrichsche Masse Ansprüche haben auf, in diesem Termine entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte ihre Forderungen nachzuweisen. Der Ausbleibende verliert alle Rechte an die Masse.

Seidenberg, den 21. September 1830.

Das Standesherrliche Gerichtsamt der Stadt Seidenberg.

Die Hypotheken-Tabellen der Rustical-Possessionen des Dorfes Mengelsdorf, Görlitzer Kreises, sind angefertigt. Die Interessenten können dieselben binnen einer zweimonatlichen Frist in der Registratur des unterzeichneten Justitiarii einsehen, späterhin aber keine Einwendungen mehr dagegen gemacht werden. Reichenbach, am 29. December 1830.

Das Adlich von Ziegler und Klipphausensche Gerichts-Amt über Mengelsdorf. Pfennigwerth.

Baufuhren-Verdingung.

Es soll die Anfuhre verschiedener Baumaterialien, zu den diesjährigen städtischen Kämmereibau-Bedürfnissen aller Art, an die Mindestfordernden verdungen, und deshalb am 27. Januar a. c. Nach-

mittags um 2 Uhr, in der Wohnstube des rathhäuslichen Sessionszimmers hieselbst ein Licitationstermin abgehalten werden. Dies werd hierdurch für Unternehmungslustige, mit der Bemerkung bekannt gemacht, daß keine Nachgebote berücksichtiget werden. Görlitz, den 11. Januar 1831.

Der Magistrat.

Von Walpurgis 1831 ab, soll der Pechofen bei Brand, auf der Görlitzer Communal-Haide an den Meistbietenden, unter Vorbehalt der Auswahl, verpachtet werden. Hierzu ist ein Termin zum 26. Februar 1831 Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause anberaumt worden, welches und daß die Pachtbedingungen auf der Raths-Kanzlei eingesehen werden können, andurch bekannt gemacht wird.

Görlitz, am 20. December 1830. Der Magistrat.

Verdingung der Brodlieferung für das Zuchthaus hieselbst.

Die Lieferung des Bedarfs an Kommißbrod bei der hiesigen Strafanstalt, soll anderweitig verdungen werden.

Geeignete Lieferungslustige werden daher zu dem auf

den 24. Januar c. früh um 10 Uhr

angesetzten Licitations-Termine mit dem Bemerken vorgeladen, daß etwanige Mindergebote, welche nach Ablauf des Termins gemacht werden möchten, unberücksichtigt bleiben müssen.

Görlitz, den 10. Januar 1831. Königliche Zuchthaus-Direction.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 3. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 13. Januar 1831.

Zur gefälligen Beachtung.

Der beschränkte Raum unserer Kirche gestattet es nicht, fernerhin noch Auswärtigen den Eintritt in dieselbe zu erlauben. Dagegen werden wir sehr gerne Einzelne, welche sich als Mitglieder des Vereins zur Besserung der Strafgefangenen bei uns legitimiren, mit Einlaßkarten, welche aber nur für ihre Personen gelten können, versehen. Görlitz, den 12. Januar 1831.

Königliche Zuchthaus = Direction.

Mittwochs, den 19. Januar c. ist Vormittags von 9 bis 12 Uhr in dem ehemaligen Dienerhause auf der Breitengasse Nr. 116. Servis = Einnahme, welches den Besitzern der Grundstücke in den offenen Vorstädten hiermit bekannt gemacht wird, mit der Bedeutung, daß wenn der bis ult. December 1830 gefällige Servis nicht abgeführt wird, sogleich Execution erfolgen soll.

Langer I, als Servis = Cassirer.

Tabacks = Offerte.

Meinen hochgeehrtesten Abnehmern hiesiger Stadt und Umgegend zeige hierdurch ergebenst an, daß jetzt wieder nachstehende Sorten Tabacke zu herabgesetzten Preisen, von gleicher Güte wie früher, verkaufe, als:

feinsten Louisiana = Canaster feiner Schnitt 17½ Sgr. pro Pfd.
do. do. do. m. grob. Schnitt 16 = =
do. do. do Nr. 2. = = 12½ = = =
Holländischen Canaster Nr. 1. = = 12½ = = =
do. do. Nr. 2. = = 10 = = =

besten, alten, ächten Varinas = Canaster in Rollen pro Pfd. 1⅓ Rthlr. — (nicht etwa solche neue billig empfohlne Waare) —
so wie diverse Sorten Canaster von 30 bis 15 Sgr. das Pfund,
desgleichen Halb = Canaster = 10 bis 5 = = =
do. Kraus = und Rolltabacke = 4 bis 2 = = =

sind fortwährend in vorzüglicher Güte zu haben in der Tabacks = Fabrik und Handlung, bei

C. F. Hartmann,
in Görlitz im Eckgewölbe der alten Post, an der Neißgasse.

Das Haus Nr. 393. auf dem Handwerke steht zu verkaufen, und das Weitere beim Eigenthümer zu erfahren.

Loose zur 1sten Klasse 63ster Lotterie, welche den 19. Januar c. gezogen wird, so wie zur 11ten Kurant-Lotterie, deren Ziehung den 2. Februar c. beginnt, sind in meinem Comtoir, Obermarkt Nr. 133. zu haben. C. Pape.

Der beliebte Orientalische Räucher-Balsam von G. Florey jun. in Leipzig, welcher alle übrigen dergleichen Fabrikate im Wohlgeruch übertrifft, ist fortwährend in Fläschchen à 7½ sgr. zu haben bei Michael Schmidt in Görlitz.

Loose zur Berliner Klassen-Lotterie, welche den 19. d. M., und Loose zur 11ten Courant-Lotterie, welche den 2. Februar gezogen wird, sind zu haben bei

Michael Schmidt in Görlitz.

Marinirten Lachs, frischen Caviar, Pommersche Bratheeringe, letztere sehr billig, sind wieder angekommen. Michael Schmidt in Görlitz.

Gesundheits-Caffee: in blau, grün, weiß und gelb Papier empfing wieder in ganz frischer, vorzüglich guter Waare, desgleichen besten Ulmer Feuerschwamm, schwarz und gelben, empfiehlt selben zum möglichst billigsten Preis, — beste Zündhölzer pro mille $2\frac{1}{4}$ Sgr., bei

C. F. Hartmann,
in Görlitz im Eckgewölbe der alten Post.

Verschiedene Kleidungsstücken und Meublement sind bei mir Erbtheilungshalber aus freier Hand zu verkaufen. Die verw. Justizcommissar Heinitz,
wohnhaft in der Kränzelgasse Nr. 371. zu Görlitz.

Ein einspänniger Holzschlitten ist in Nr. 835 b. zu verkaufen.

Ein ganz neuer viersitziger Schlitten steht zu verkaufen bei der Wittwe Krieger vor dem Reichenbacher Thore.

Auctions-Anzeige. Montags, den 17. Januar c. sollen in Nr 294. in der Nikolaigasse von früh 9 Uhr an, ein Wiener Pianoforte, ein Schlitten, ein Schreibe-Tisch mit verschlossenen Fächern, andere Schränke, Kanapee, Tische und andere Geräthschaften, Betten, Kleidungsstücke, auch $20\frac{1}{2}$ Pfund Kaffee und mehrere Effecten gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden; auch werden bis zum 16. Januar c. noch Sachen angenommen.

Görlitz, den 11. Januar 1831. Müller, verpfl. Auctionator.

Zu vermiethen ist ein Haus nebst Schank, auch einige Stuben nebst Kammern; nähere Auskunft giebt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

In dem Backhause Nr. 114. in der Breitengasse sind von Ostern ab, zwei schöne freundliche Stuben, vorn heraus, zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilt der Bäckermeister Seyfried.

In Nr. 323. am Untermarkt ist ein Laden zu vermiethen und das Nähere bei dem Besitzer zu erfahren. Desgleichen steht daselbst ein Kinderschlitten zu verkaufen.

In Nr. 182 f. auf dem Jüdenringe ist eine gut eingerichtete Wohnung für eine geräuschlose Familie zu vermiethen, welche zu künftige Ostern bezogen werden kann.

Ergebenste Einladung.

Sonntags, den 16. d. M. Nachmittags 4 Uhr, wird Concert und nach demselben Tanzmusik gegeben werden. Entree à Person $1\frac{1}{4}$ sgr., um zahlreichen Zuspruch bittet Heino.

Sonntag, als den 16. Januar, wird durch den Herrn Stadtmusikus Apetz vollstimmige Tanzmusik auf dem Schießhaus-Saale gehalten, so wie auch alle Sonntage; um zahlreichen Zuspruch bittet

Helbig, Schießhauspachter.

Die 78jährige blinde Wittwe Puschbeckin bittet nochmals dringend mitleidige Herzen um eine milde Gabe zur Unterstützung in ihrem Elende. Gott wird seinen Segen über Sie und die Ihrigen reichlich ausgießen. Ihre Wohnung ist bei Heinrich auf der Jakobsgasse.

(Hierzu eine literarische Beilage.)